

dieser Durchführungsbestimmung werden nach § 34 des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 (GBl. I Nr. 12 S. 101) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I Nr. 11 S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 35 bis 37 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

Hinweis: § 8 Abs. 2 erhielt vorliegende Fassung durch die 8. DB vom 6. 9. 1971 zum Arzneimittelgesetz - Gesundheitspflegemittel - (GBl. II Nr. 66 S. 573).

22.

§ 8 der Dritten Durchführungsbestimmung vom 13. Juli 1967 zum Arzneimittelgesetz - Medizintechnische Erzeugnisse - (GBl. II Nr. 86 S. 641) erhält folgende Fassung:

„§ 8

(1) Der § 8 Abs. 2, die §§ 9, 14, 16, 17 Absätze 1 und 2, der § 29 Abs. 4 Buchstaben b bis d und der § 32 des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 und der § 8 Absätze 3, 4 und 7, die §§ 16, 17 Absätze 1, 4 und 7, der § 18 Absätze 2 bis 6, die §§ 19, 27, 32 Absätze 1 und 2 Satz 1 und Absatz 3, die §§ 33 und 39 Abs. 2 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 15. Mai 1964 zum Arzneimittelgesetz finden entsprechende Anwendung.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die im Abs. 1 genannten Bestimmungen werden nach § 34 des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 (GBl. I Nr. 7 S. 101) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I Nr. 11 S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 35 bis 37 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

23.

Hinweis: Außer Kraft gesetzt durch § 42 Abs. 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Reg.-Nr. 2.11.).

24.

Hinweis: Außer Kraft gesetzt durch § 18 Abs. 2 der 2. DB vom 27.2.1975 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen - Schutzimpfungen und andere Schutzanwendungen - (GBl. INr. 21 S. 353).

25.

§ 15 der Anordnung vom 11. Januar 1966 über die Schutzimpfung gegen Pocken (GBl. II Nr. 13 S. 55) erhält folgende Fassung:

„§ 15

Strafhinweis

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 Nr. 3 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. INr. 11 S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 bis 49 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

Hinweis: Das genannte Gesetz ist außer Kraft. Vgl. die entsprechenden Regelungen des gleichnamigen Gesetzes vom 3. 12. 1982 unter Reg.-Nr. 2.11.

26.

§ 20 der Dritten Durchführungsbestimmung vom 25. Januar 1966 zum Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen - Arbeit mit Erregern von übertragbaren Krankheiten - (GBl. II Nr. 16 S. 83) erhält folgende Fassung:

„§ 20

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Durchführungsbestimmung werden nach § 45 des Gesetzes vom 20. Dezember 1965 zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (GBl. I 1966 Nr. 3 S. 29) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBl. I Nr. 11 S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 47 bis 49 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

Hinweis: Vgl. Hinweis zu Ziff. 25. Gemäß § 42 Abs. 3 des Gesetzes vom 3.12.1982 (Reg.-Nr. 2.11.) bleibt die 3. DB bis zu einer Neuregelung in Kraft.

Bereich des Bauwesens

Hinweis: Außer Kraft gesetzt durch § 32 Abs. 2 Ziff. 4 der VO vom 22. 3. 1972 über die Staatliche Bauaufsicht (GBl. II Nr. 26 S. 285).

Bereich des Strahlenschutzes

1.

Hinweis: Außer Kraft gesetzt durch § 32 Abs. 2 Ziff. 2 der StrahlenschutzVO vom 26. 11. 1969 (GBl. II Nr. 99 S. 627).

2.

Hinweis: Außer Kraft gesetzt durch § 40 Abs. 2 der AO vom 12. 4. 1978 über den Transport radioaktiver Stoffe - ATRS - (GBl. Sdr. Nr. 953).